



EMAA-EUROPA-INFOs Mai 2013

European Management Accountants Association e.V.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Ausgabe finden Sie Beiträge zu folgenden Themen:

[Europa von A – Z](#)

[Export](#)

[Finanzen](#)

[Internationale Rechnungslegung](#)

[EMAA-Lobbyarbeit](#)

[Termine/Weiterbildung](#)

[Weiterbildung Schweiz](#)

Wir hoffen, Ihnen interessante Informationen und Beiträge liefern zu können!

Herzlichst, Ihr

Udo Binias



Europa von A – Z

EU-Kommissar: Klagen über Armutswanderung sind aufgebauscht

Beschwerden über wachsende Probleme mit illegaler Einwanderung aus den östlichen EU-Staaten stoßen bei der EU-Kommission auf wenig Verständnis. EU-Arbeitskommissar Laszlo Andor bezeichnete die Kritik von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich und seinen Amtskollegen aus Großbritannien, den Niederlanden und Österreich als aufgebauscht. Die vier Minister hatten in einem Brief an die EU-Kommission und die irische EU-Ratspräsidentschaft gefordert, über schärfere Sanktionen gegen Migranten in der EU zu beraten. „Wir befürchten, diese Diskussion ist aus innenpolitischen Gründen aufgebauscht“, sagte Andor. Die Minister hätten keine Fakten vorlegen können, ob das Problem im beklagten Ausmaß überhaupt besteht.

In Deutschland klagen viele Städte über vermehrte Zuwanderung von EU-Bürgern aus den ärmsten Ländern Rumänien und Bulgarien. In dem Schreiben monieren die vier Innenminister, viele Kommunen seien derzeit „beachtlicher Belastung durch bestimmte Immigranten aus Mitgliedstaaten“ ausgesetzt. Diese verursachten hohe Kosten durch Unterbringung, Schul- oder Gesundheitsversorgung. Eine deutliche Zahl der Zuwanderer erschwinde außerdem Sozialleistungen. Friedrich fordert deshalb ein zeitlich begrenztes Rückreiseverbot für Zuwanderer, die nach unberechtigtem Aufenthalt ausgewiesen wurden. Die Betrugstatbestände und die Sanktionen dagegen müssten in der entsprechenden EU-Richtlinie genau festgelegt werden.

Andor bezweifelte, dass es einen nennenswerten Zuzug aus den östlichen EU-Staaten gibt. Nach Erkenntnissen der Kommission gingen zwei Drittel der ausreisenden Rumänen nach Spanien und Italien. Die Bedenken der nördlichen EU-Staaten seien deshalb mit Vorsicht zu genießen. Auch habe die britische Regierung schon seit Jahren einen Missstand beklagt, ohne jemals konkrete Zahlen vorzulegen.

Änderung im Meldeverfahren für Arbeiten in der Schweiz ab 15. Mai 2013

Ausländische Arbeitgeber sind neu bei einer Entsendung ihrer Mitarbeiter in die Schweiz verpflichtet, im Rahmen des Meldeverfahrens den in der Schweiz bezahlten Bruttostundenlohn für jeden einzelnen Mitarbeiter anzugeben. Bereits heute müssen ausländische Arbeitgeber bei der Meldung ihrer Mitarbeiter für Arbeiten in der Schweiz die eingesetzten Mitarbeiter namentlich benennen. Ebenso muss der Zeitraum der Arbeiten für die gemeldeten Arbeitnehmer bei der Voranmeldung angegeben werden - und dies schon acht Tage vor Arbeitsbeginn.

Neu ist aber, dass zusätzlich der gezahlte Lohn bei der Online-Anmeldung angegeben werden muss. Dies bedeutet, dass bereits zu diesem frühen Zeitpunkt geprüft werden sollte, ob entsprechende Mindestlöhne nach den Gesamtarbeitsverträgen oder ortsüblichen Löhnen für die entsandten Mitarbeiter gezahlt werden müssen. Dieser Betrag ist dann bereits anzugeben.

Diese Angabe wird bei einer Falschmeldung zwar nach Auskunft der SECO nicht sanktioniert und ist damit unverbindlich, gilt aber für die prüfenden Behörden als Indiz für eine mögliche Mindestlohnunterschreitung. Deshalb sollte vorzeitig bei der Berechnung mögliche Wechselkursschwankungen und ähnliches berücksichtigt werden.

Markt des Monats: Estland - Linkssammlung

Im Mai 2013 bietet die IHK Ostwestfalen umfassende Informationen über den Markt des Monats - Estland. Wir haben dazu für Sie eine Linkssammlung mit wirtschaftlich interessanten Websites zusammengestellt. Die Rubrik "Markt des Monats" wird stets ergänzt. Bisher finden Sie auf der Seite Informationen über die Märkte Brasilien, Dänemark, Estland, Finnland, Polen, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz und Südafrika.

<http://www.ostwestfalen.ihk.de/international/aktuelles-int/international-detail/article//markt-des-mo/>



Export

Ausfuhrliste und Umschlüsselungsverzeichnis neu

Die Ausfuhrliste - eine Anlage zur Außenwirtschaftsverordnung - mit einer Auflistung der Güter, die bei der Ausfuhr aus der EU einer Genehmigungspflicht unterliegen, ist vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Bundesanzeiger am 22. Januar 2013 neu veröffentlicht worden.

In der neuen Ausfuhrliste ist wiederum eine Übersicht (10 Seiten/Seite 260 bis 269) enthalten ist, aus der man schnell ersehen kann, welche Änderungen bei den einzelnen Ausfuhrlistenpositionen eingetreten sind. Dies ist eine wesentliche Erleichterung für die Anwender, welche bereits von der Ausfuhrgenehmigungspflicht betroffen waren und so leichter feststellen können, ob die Genehmigungspflicht durch die Neuauflage jetzt möglicherweise entfallen ist.

Nur wenigen Wochen später hat nun das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle auch ein neues Umschlüsselungsverzeichnis zur Ausfuhrliste herausgegeben. Dieses dient

als Hilfsmittel dazu, die Güter über die Warennummernbezeichnung in der Ausfuhrliste leichter/besser/schneller aufzufinden. Es ist im Internetauftritt des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ebenfalls in der Rubrik Güterlisten auffindbar. Der Kauf der gedruckten Fassung als Buch ist über den Bundesanzeiger Verlag zum Preis von 27,80 Euro möglich.

Die jeweils aktuell gültige Ausfuhrliste kann im Internetauftritt des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingesehen werden unter:

<http://www.ausfuhrkontrolle.info> (Rubrik: Güterlisten).



Finanzen

Richtig vorbereitet auf Basel III

Die führende Kongressmesse für Rechnungswesen und Controlling (ReWeCo) findet vom 23. bis 25. Mai 2013 in Bad Soden am Taunus nahe Frankfurt statt. Der Orientierungsbedarf ist angesichts zahlreicher Neuregelungen groß.

Basel III, E-Rechnung oder Gelangensbestätigung: Es ist nicht leicht, mit den Änderungen im Finanz- und Rechnungswesen Schritt zu halten und die Konsequenzen für die betriebliche Praxis zu überblicken. Schnell entstehen Informationslücken, die nur noch mühsam zu schließen sind. Für Fach- und Führungskräfte tut ein regelmäßiges Update Not.

<http://www.bvbc.de/rewekongress/bvbc-kongress/kongressprogramm.html>



Internationale Rechnungslegung

IASB schlägt Klarstellung zur Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen zu Versorgungszusagen vor

Der IASB hat einen Entwurf veröffentlicht, der auf die Klärung der Frage abzielt, wie der im Juni 2011 überarbeitete IAS 19 "Leistungen an Arbeitnehmer" ("IAS 19R") auf leistungsorientierte Zusagen anzuwenden ist, bei denen sich auch die Arbeitnehmer mit Beiträgen an der Zusage beteiligen. *IASB schlägt Klarstellung zur Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen zu Versorgungszusagen vor*

Der IASB hat einen Entwurf veröffentlicht, der auf die Klärung der Frage abzielt, wie der im Juni 2011 überarbeitete IAS 19 "Leistungen an Arbeitnehmer" ("IAS 19R") auf leistungsorientierte Zusagen anzuwenden ist, bei denen sich auch die Arbeitnehmer mit Beiträgen an der Zusage beteiligen.

<http://www.pwc.com/at/de/newsletter/ifrs/index.jhtml>

EFRAG stimmt den Vorschlägen des IASB vor dem Hintergrund zu, dass sie die bestehenden Vorschriften in IAS 19 (2011) in Bezug auf die Bilanzierung von Beiträgen von Arbeitnehmern oder dritten Parteien klarstellen und für die Ersteller eine Erleichterung darstellen. Wir unterstützen außerdem den IASB bei der Adressierung der bestehenden Inkonsistenz in IAS 19 (2011) in Bezug auf die Zurechnung dieser Beiträge, da dies mögliche Abweichungen in der Praxis reduzieren würde

<http://www.iasplus.com/de/news/2013/april/efrag-dcl-ed2013-4>



EMAA-Lobbyarbeit

Willi Budai Ehrenpräsident

die Mitgliederversammlung des BÖB Bundesverband der österreichischen Bilanzbuchhalter hat einstimmig beschlossen Willi Budai zum Ehrenpräsidenten zu ernennen und Günter Hendrich zum neuen Präsidenten zu wählen.

Die EMAA e.V. gratuliert sehr herzlich den beiden gewählten Personen, zu denen wir seit vielen Jahren beste Beziehungen pflegen.

Willi Budai schrieb dazu im BÖB Journal:

Guten Abend! In eigener Sache,

nach 17 Jahre habe ich altersbedingt, ich bin 76 Jahre, meine Funktion als Präsident in jüngere Hände gelegt. War auch der Wunsch meiner Familie auf Grund des Fingerzeigs von OBEN. Hatte im Vorjahr einen kleinen Schlaganfall. Gott sei Dank bin ich sportlich schon wieder unterwegs. Auch wenn ich für den Halbmarathon noch etwas mehr trainieren muss. Derzeit hat mich in Salzburg am Wochenende meine Tochter Christine (2:38:28) und mein Enkelin Brigitte (1:50:04) würdig vertreten. Meine Bestzeiten 1998 waren (2:38:06)

Mag. Günter Hendrich, bisheriger und langjähriger Vizepräsident und Schriftführer des BÖB, wurde einstimmig als Präsident gewählt. Er ist auch ein sehr erfolgreicher Obmann vom NÖBBC.

Ich bin sicher, dass er mit seinem neuen Team die Erfolgs-Story des BÖB fortsetzen wird. Hendrich, von uns Günter genannt, ist auch Ihr neuer Ansprechpartner für, ob Angestellte oder Selbständige unter guenter.hendrich@boeb



Termine/Weiterbildung

BVBC Deutschland

2-tägigen Veranstaltung am 08./09.06.2013 des Arbeitskreises Controlling

Hotel Amadeus in Hannover

Fössestraße 83, 30451 Hannover

Telefon: 05 11 / 219 760, www.hotelamadeus.de

Samstag, 08.06. von 10.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 09.00 bis 13.00 Uhr

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei und wird durch den Arbeitskreis Controlling finanziert. Nutzen auch Sie die Möglichkeit und das Know How Ihrer fachkompetenten Verbandskollegen zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion. Am Samstagabend haben wir einen Besuch der Herrenhäuser Gärten geplant.
gez. Eckhard Melyarki
- Arbeitskreisleiter Controlling –

Details und Anmeldung http://www.bvbc.de/nc/bvbc-info/bvbc-veranstaltungen-seminare/detailansicht.html?view=single&event_id=1312

weitere Seminarhinweise finden Sie unter
<http://www.bvbc.de/karriere-portal/weiterbildung/fachbereiche.html>



Weiterbildung Schweiz

veb.ch Schweiz

Der Fachverband

Der Schweizerische Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen veb.ch ist der grösste schweizerische Fachverband für ausgewiesene Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling.

Der Verband wurde 1936 gegründet; mittlerweile ist die Mitgliederzahl in der ganzen Schweiz auf fast 8'000 angestiegen.

Experten in Rechnungslegung und Controlling und Inhaber des Fachausweise im Finanz- und Rechnungswesen sind heute in der Schweiz die qualifizierten und staatlich geprüften Fachleute für alle Fragen des Rechnungswesens auf allen Ebenen des Unternehmens.

Neben Experten in Rechnungslegung und Controlling und Inhabern des Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen können auch ausgewiesene Spezialisten des Rechnungswesens mit anderer Ausbildung dem veb.ch beitreten. Als Passivmitglieder sind alle dem Verband verbundenen Personen willkommen. [Weitere Infos](#).

Die [Geschäftsstelle](#) ist in Zürich. In der Westschweiz vertritt [SWISCO](#) Association suisse des comptables contrôleurs de gestion diplômés und im Tessin [ACF](#) Associazione dei contabili-controller diplomati federali dieselben Interessen.



Haben Sie Anregungen für unser EMAA-EUROPA-INFO?

Gerne nehmen wir von Ihnen Beiträge, Hinweise und Informationen an. Schreiben Sie uns.

Möchten Sie künftig die EMAA-EUROPA-INFOs nicht mehr beziehen, können Sie den Service jederzeit mit einer Mitteilung an die EMAA (kontakt@emaa.de) stornieren.

European Management Accountants Association e.V (EMAA)
Am Propsthof 15 – 17
53121 Bonn

Telefon: +49 (0)228 - 9 63 93 18
Telefax: +49 (0)228 - 9 63 93 14

E-Mail: kontakt@emaa.de
Internet: www.emaa.de